



Die CN am Lesertelefon

Liebe Leserinnen und Leser, Sie haben Fragen an die Redaktion? Sie haben eine Anregung oder ein Problem, das Sie uns mitteilen möchten? Dann rufen Sie uns an! Unter der Telefonnummer (0 47 21) 5 85-2 99 sind wir am morgigen Mittwoch, 26. Februar, von 16 bis 17 Uhr am CN-Lesertelefon der Redaktion für Sie erreichbar. Wir nehmen Ihre Fragen, Anregungen und Sorgen auf, rufen Sie gegebenenfalls zurück. Wir bemühen uns um Antworten und Lösungen, vermitteln auch Kontakt zu Fachleuten, die Ihnen weiterhelfen können. Und wir schreiben darüber, wenn Ihr Thema für viele Menschen von Bedeutung ist. Machen Sie von unserem Angebot Gebrauch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Ihre CN-Redaktions-Hotline: (0 47 21) 5 85-2 99.

B 73: Laster abgedrängt und geflüchtet

ALTENBRUCH/OTTERNDORF. Am Freitag gegen 9.20 Uhr überholte ein noch unbekannter Fahrzeugführer auf der Altenbrucher Landstraße (B 73) einen Motorroller. Dabei soll er in den Gegenverkehr geraten sein. Nur durch Ausweichen in den Seitenraum konnte ein Lkw-Fahrer, der in Richtung Otterndorf fuhr, einen Zusammenstoß mit dem entgegenkommenden Wagen verhindern.

Der Lkw kam nach rechts von der Fahrbahn ab und musste aus dem Seitenraum gezogen werden. Der 54-jährige Fahrer blieb bei dem Manöver unverletzt.

Bei dem Fahrzeug, das auf der langen Geraden zwischen Altenbruch und Otterndorf trotz Gegenverkehrs rücksichtslos überholt haben soll, könnte es sich um einen dunklen Kombi gehandelt haben.

Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Gefährdung des Straßenverkehrs eingeleitet. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Cuxhaven unter Telefon (0 47 21) 57 30 zu melden. (red)

Auf dem Weg zur Bildungsinstitution

Neues Halbjahresprogramm der Kunstschulwerkstatt liegt jetzt vor / Auf dem Weg zur „Kunstschule 2020“

CUXHAVEN. Unter dem Stichwort „Kunstschule 2020“ fördert das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur sowie der Landesverband der Kunstschulen Niedersachsen e.V. ein langfristiges Projekt, an dem auch die Kunstschulwerkstatt im Cuxhavener Kunstverein teilnimmt.

Intention des Projekts ist es, die Organisationsstrukturen der

Kunstschulen, die zumeist Kunstvereinen angeschlossen sind, zu optimieren sowie die künstlerische und pädagogische Ausbildungsqualität zu sichern, zu fördern und sie in erweiterten Kooperationen wirksam werden zu lassen.

Am Ziel steht die Anerkennung der Cuxhavener Institution wie auch anderer niedersächsischer Kunstschulen als „Stätten kultu-

reller Bildung“. Die Kunstschulwerkstatt im Cuxhavener Kunstverein zeigt sich dafür gut gerüstet: Das verdeutlicht nicht nur das aktuelle Halbjahresprogramm mit seiner Vielfalt an Aktivitäten für alle Altersgruppen.

Viefältig und animierend

Das Angebot an kreativen Kursen für Kinder ab vier Jahren, für Jugendliche und Erwachsene ist

vielfältig und animierend: Zeichnen und Malen, Fabeltiere skizzieren und formen, Barockkleider kreieren und schneiden, Perlen- und Schmuckgestaltung, Formen mit Draht und Papier, Druckwerkstatt, Fotografie und Keramikwerkstatt. Das Kursprogramm, das in diesen Tagen beginnt, bietet darüber hinaus spezielle, zeitlich für Erwachsene abgestimmte Kurse für Zeichnen,

Malen und Schmuckgestaltung. Kinder ab fünf Jahre können zudem wieder die beliebten „kunterbunten Kunst-Geburtstage“ in der Werkstatt feiern.

Optimal aufgestellt

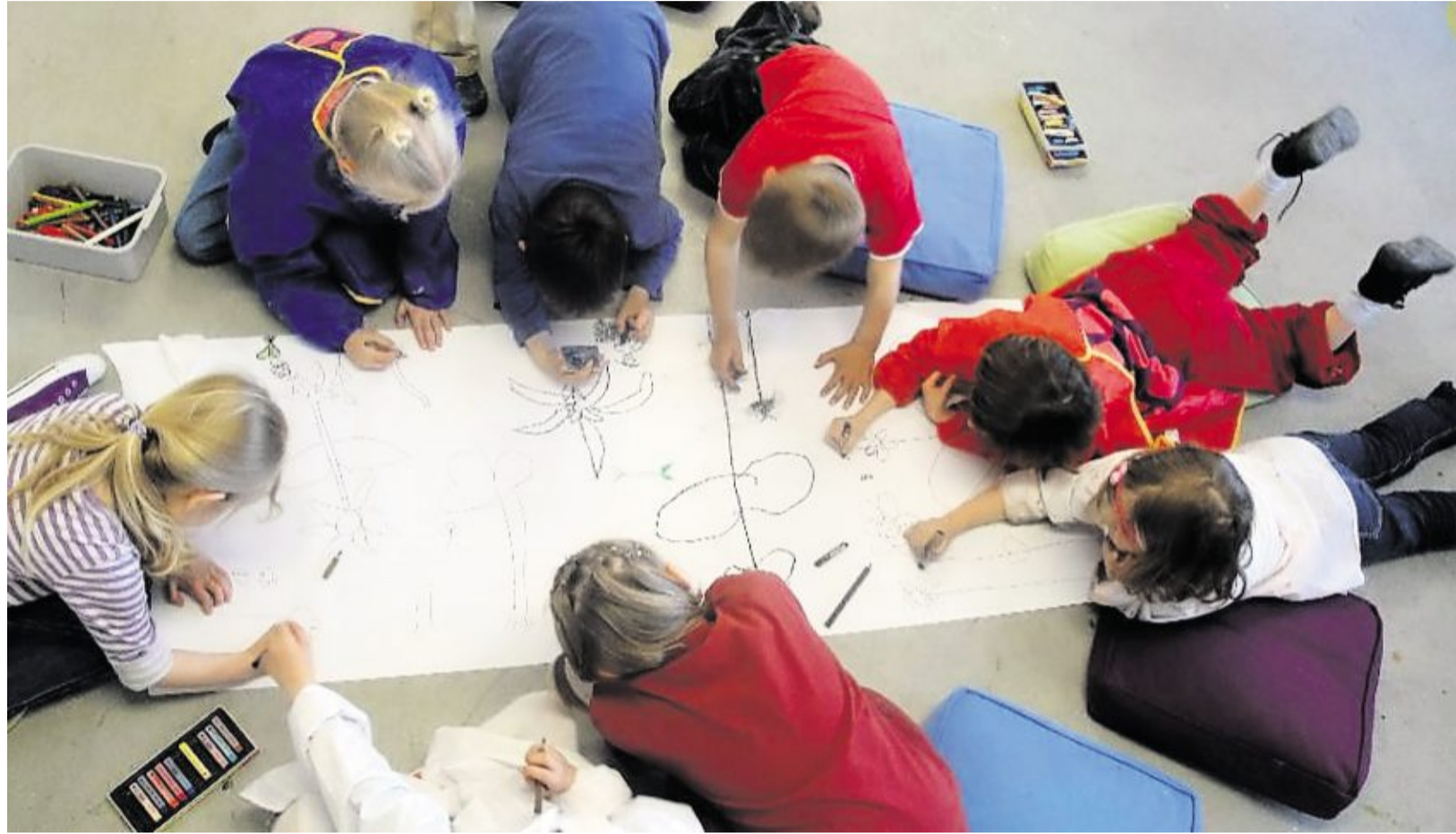
Auch personell ist die Cuxhavener Kunstschulwerkstatt optimal aufgestellt: Alle Teammitglieder sind künstlerisch ausgebildet und verfügen über reiche Erfahrung, um die Kursteilnehmer sensibel, planvoll und altersgerecht zu fördern. Erneut werden Paulina Cortés und Silke Handelmann das diesjährige Ausstellungsprogramm des Kunstvereins - „4 Bücher“ - mit kreativen Kunstvermittlungprojekten begleiten.

Zahlreichen Kooperationen

Im Sinne von „Kunstschule 2020“ stellt die Cuxhavener Kunstschulwerkstatt diese Kompetenz auch in zahlreichen Kooperationen zur Verfügung: Kontakte zu den Cuxhavener Schulen und Kindertagesstätten sind vielfältig hergestellt. Letztlich hat das Team der Kunstschulwerkstatt sein Fortbildungsangebot für Lehrkräfte und Erzieher/innen erheblich erweitert. (red/jp)

Kursanmeldungen

Interessenten an einem der Kurse, an einzelnen Programmpunkten oder an weiteren Kooperationen erhalten persönliche Auskunft dienstags bis donnerstags 10 bis 13 Uhr im Haus des Kunstvereins, Segelckestraße 25, oder telefonisch unter Telefon (0 47 21) 66 49 41. Infos gibt es auch im Internet www.kunstverein-cuxhaven.de.



Jetzt beginnen die neuen Kurse der Kunstschulwerkstatt. Für einige Angebote werden noch Anmeldungen entgegengenommen.

Foto: red

Attraktivität des Gymnasiums leidet

Schulelternratsvorstand des AAG kritisiert die Schulpolitik der rot-grünen Landesregierung

CUXHAVEN. In einem offenen Brief an den SPD-Landtagsabgeordneten Uwe Santjer hat der Schulelternratsvorstand des Amandus-Abendroth-Gymnasiums (AAG) sein Unverständnis über die Schulpolitik der rot-grünen Landesregierung zum Ausdruck gebracht, weil er erhebliche Konsequenzen für den Schulalltag und zulasten des Gymnasiums befürchtet. „Wir sind sehr enttäuscht von Ihnen und der von Ihnen mitverantworteten Schulpolitik“ heißt es in dem Brief, den Wiebke Koops und Thomas Westphal unterzeichnet haben.

Brief im Wortlaut

Weiter schreibt der Schulelternrat wörtlich:

„Was sind Ihre Versprechungen, das Bildungssystem zu stärken und zu fördern, wert?

Ja, wir erkennen an, dass Sie einiges verbessern wollen. Aber um welchen Preis? Dringend nötige Verbesserungen des Bildungssystems nur von den Gymnasien fi-

nanzieren zu lassen, findet nicht unsere Zustimmung. Warum greifen Sie in ein gut funktionierendes System ein?

Es ist ja nicht nur, dass sich die Lehrkräfte aufgrund Ihrer Entscheidungen dazu entschlossen haben, keine Klassenfahrten mehr durchzuführen, was wir als Eltern, aber insbesondere unsere Kinder - unsere Zukunft - sehr bedauern. Wir können diesen Schritt in großen Teilen nachvollziehen, da den Lehrern kaum eine andere legale Möglichkeit bleibt, auf ihre Situation aufmerksam zu machen.

Unruhe im Kollegium

Durch Ihre Entscheidungen ist eine große Unruhe und Unzufriedenheit in der Lehrerschaft spürbar, die sich mit Sicherheit, zumindest vorübergehend, auf die Motivation der Betroffenen auswirkt, was wiederum Auswirkungen auf den Unterricht und somit auf unsere Kinder und ihre Leistungen haben dürfte.

Das wollen wir nicht, denn G8 ist schon anstrengend genug und fordert ständig hoch motivierte Schüler und Lehrer. Wir können uns eingeschränkt motivierte Lehrer nicht leisten!

Motivation leidet

Bisher haben wir an unserer Schule ein sehr engagiertes Lehrerkollegium, das viele Dinge neben dem Unterricht leistet und mit diesem Engagement die Schule zu einem lebendigen Ort macht. Das wird sich sicher ändern, wenn die Lehrkräfte weiter bis über die Belastungsgrenzen hinaus gefordert werden.

Gleichzeitig müssen wir feststellen, dass die Unterrichtsversorgung an unserer Schule lange nicht so schlecht war wie zurzeit, da frei werdende Stellen nur zum Teil oder gar nicht ausgeschrieben und neu besetzt werden.

Medien entnehmen wir, dass die Landesregierung eine Unterrichtsversorgung von 101 Prozent feiert, da werden also die Einspa-

rungen, die von den Gymnasien erbracht werden, an andere verteilt!

Wir werden jetzt keine Diskussion über Sinn und Unsinn einzelner Schulformen lostreten, stellen aber doch die Frage, ob die Gesamtheit dieser Maßnahmen der Versuch der Landesregierung ist, die Attraktivität der beliebtesten niedersächsischen Schulform - der Gymnasien - zu verringern.

Wenn das Ihre Form und Vorstellungen von Verbesserungen und Investitionen in unser Bildungssystem und die Zukunft unserer Kinder ist, dann können wir nur sagen, dass wir damit nicht einverstanden sind.

Maßnahmen zurücknehmen

Wir bitten Sie und Ihre politischen Freunde in Hannover daher, diese Maßnahmen zum Schaden des Bildungsstandortes Niedersachsen noch einmal zu überdenken und im Interesse unserer Kinder - unserer Zukunft - rückgängig zu machen.“ (red/ters)



Praktische Tipps für die Berufswahl

Es hat ein bisschen was von „Speeddating“: Über 40 Praktiker aus allen denkbaren Berufen freuten sich jüngst in der Aula des Amandus-Abendroth-Gymnasiums darauf, Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen Tipps für die Berufswahl geben zu dürfen. Dass die Gesprächspartner unterschiedlich stark gefragt waren, liegt in der Natur der Sache - aber die Interessen, die AAG-Direx Wolfgang Deutschmann im Vorfeld abgefragt hatte, verteilen sich, sodass wohl weder eine Frage offen blieb noch ein Praktiker „frustriert“ heimging. Foto: Winters

Bahnschranke beschädigt und geflüchtet

GRODEN. Wie die Polizei am Montag mitteilt hat, kam es am Mittwoch, 19. Februar, im Bereich eines beschränkten Bahnüberganges an der Neufelder Straße zu einem Verkehrsunfall. Ein bislang unbekannter Fahrzeugführer stieß gegen eine Halbschranke, die dadurch stark beschädigt wurde.

Anschließend entfernte sich der verursachende Fahrzeugführer unerlaubt von der Unfallstelle, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Unfallzeugen werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden. (red)

E-Bike von Pkw gestohlen

DUHNEN. Am Sonntag im Zeitraum zwischen 12 und 13.45 Uhr stahl jemand im Wehrbergsweg von einem Auto-Fahrradträger ein E-Bike im Wert von über 2000 Euro. Das Rad war mit einem Bügelschloss gesichert.

Zeugen, die verdächtige Personen beim Abtransport des Rades beobachtet haben oder sachdienliche Hinweise zum Verbleib des Rades machen können, werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden. (red)

Einbruch in Haushälfte

STICKENBÜTTEL. Bislang Unbekannte versuchten am vergangenen Wochenende (Freitagabend bis Sonntagabend), zwei rückwärtige Terrassentüren aufzuhebeln.

Als dies nicht gelang, warfen die Täter kurzerhand die Glasscheibe einer Terrassentür ein und gelangten so in das Innere einer Doppelhaushälfte. Das Haus wurde durchsucht, vermutlich jedoch nichts entwendet.

Zeugen, denen verdächtige Personen oder Fahrzeuge im Stickenbütteler Weg aufgefallen sind, werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden. (red)

Ihr Draht zu uns

(0 47 21) 585- oder

(0 47 51) 901-

Leser- / Zustellservice: -333

Lokalredaktion:

Jörg Fenski (fe)	-339
Joël Grandke (joe)	-187
Frauke Heidtmann (hei)	-155
Kai Koppe (kop)	-377
Wiebke Kramp (wip)	-169
Kai-Christian Krieschen (kk)	-355
Andrea Kuhn (aku)	-316
Frank Lütt (flü)	-368
Jens-Christian Mangels (man)	-182
Dieter Meisner (dm)	-315
Jens Potschka (jp)	-362
Maren Reese-Winne (mr)	-391
Ulrich Rohde (ur)	-121
Thomas Sassen (tas)	-374
Egbert Schröder (es)	-168
Jan Unruh (jun)	-367
Patrick Weisheit (pwe)	-370
Hans-Christian Winters (ters)	-360
Herwig V. Witthohn (hwi)	-393
redaktion@cuxonline.de	

Cuxhavener Nachrichten

Herausgeber und Verlag: Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Kaemmererplatz 2, 27472 Cuxhaven
Geschäftsführung: Hans-Georg Güler
Lokalredaktion: (Verantw.) Ulrich Rohde, Egbert Schröder und Hans-Christian Winters
Mantelredaktion: Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Hafenstr. 140, 27576 Bremerhaven. (Verantw.) Dr. Jost Lübben und Christoph Willenbrink
Anzeigen- und Marketingleitung: Ralf Drossner
Druck: Druckzentrum Nordsee GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven

